

GESUNDES ESSEN FÜR ALLE

Der erste Südtiroler Ernährungsrat wurde anlässlich des Welternährungstages gegründet.

Vorläufig sind es 16 Personen aus verschiedenen Bereichen, die gemeinsam an einem besseren Ernährungssystem für Südtirol arbeiten wollen. Es geht dabei u. a. um die gezieltere Vernetzung von lokalen Produzenten und Konsumenten, um die Produktion von gesunden Lebensmitteln für die lokale Vermarktung, um Nahversorgung und eine Verbesserung des Angebotes in der Gemeinschaftsverpflegung. Gefördert werden sollen aber



Im Südtiroler Ernährungsrat sind verschiedenste Bereiche aus Wirtschaft und Gesellschaft vertreten.

Foto: Siiri Eydner/voceinnova

auch Ideen und Initiativen, die einer besseren Information der Bevölkerung dienen. Ernährungsräte gibt es seit vielen Jahren im angloamerikanischen Raum, seit einigen Jahren auch in Deutschland und Österreich.

„Gemeinsam und im Dialog entwickeln sie Ziele und Strategien, damit das lokale Ernährungssystem regionaler und ökologisch nachhaltiger wird“, erklärte die Ernährungswissenschaftlerin Silke Raffener bei der Vorstellung des Ernährungsrates.



Die Frauen im lvh wollen gehört werden.

Foto: lvh

Frauen im lvh

BESSER ABSICHERN

Die soziale Absicherung bleibt ein Schwerpunkt der Verbandsarbeit der Frauen im Handwerk.

Bei ihrer jährlichen Klausurtagung definierten die Frauen im lvh konkrete Herausforderungen und Ziele der Frauengruppe. „Es müssen neue Rahmenbedingungen geschaffen

werden, um den Selbständigen eine bessere Absicherung auch im Falle von Krankheit oder Berufsunfähigkeit zu gewährleisten“, so die einstimmige Meinung der Frauen. Weitere Ziele sind eine bessere Vernetzung innerhalb der Gruppe sowie mit anderen Frauenorganisationen, weiterhin Engagement in der Aus- und Weiterbildung sowie eine gezieltere Öffentlichkeitsarbeit.

Equal Pension Day

RENTE

Der Equal Pension Day wurde am 27. Oktober zum dritten Mal begangen. Verschiedene Organisationen machten auf den Lohnunterschied von Frau und Mann, aber auch auf die negativen Auswirkungen von fehlenden Pensionsjahren aufmerksam, die durch nicht versicherte Erziehungszeiten entstehen. „Kümmert euch frühzeitig um eure Rente“, lautete die allgemeine Botschaft an die Frauen.

PR-Info

SÜDTIROLER OPERETTENSPIELE

Thomas Hochkofler inszeniert „Die Fledermaus“.

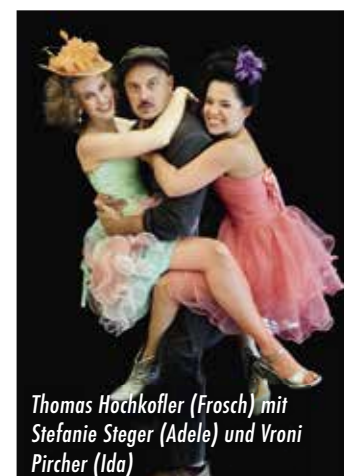
regiert Michael Pichler, als musikalischer Leiter, sowie einige der bekanntesten Sängerinnen und Sänger aus Südtirol.

Kartenvorverkauf:

ab Freitag, 3. November;
Bozen, Tel. 331/5380001;
Brixen, Tel. 0472/275588.

www.suedtiroler-operettenspiele.com

Wenn sich ab 17. November zum 10. Mal in Bozen und Brixen der Vorhang zu den Südtiroler Operettenspielen hebt, wird eine der brillantesten und witzigsten Musikkomödien über die Bühne gehen – „Die Fledermaus“. Neben den musikalischen Höhepunkten und den wunderbaren Melodien hat auch die heitere Handlung zum Erfolg dieses Werkes beigetragen. Thomas Hochkofler wird bei seiner ersten Regie für die Südtiroler Operettenspiele versuchen, mit viel Humor und Schwung dieses Werk auf die Bühne zu bringen, und dabei auch durchaus neue Wege gehen. Ihm zur Seite der junge Di-



Thomas Hochkofler (Frosch) mit Stefanie Steger (Adele) und Vroni Pircher (Ida)

Foto: Ade Kus